



Eleisa Rohner: «Lebenssymbol», Gouache

## Traumverspinnene Fabelwelt

Ausstellung Eleisa Rohner und Sunhild Wollwage im «Teehus» (Uerikon)

Im «Teehus» (Uerikon) stellen bis zum 9. Juli zwei ganz verschieden geartete Künstlerinnen ihre Werke aus. *Eleisa Rohner* (Widnau SG) zeigt Aquarelle und Gouachen, bei denen vor allem die warmen, satten Farben faszinieren. Ihre Technik erinnert oft an Glasmalerei. Mit sicherem Strich und ohne sich in Details zu verlieren, versucht sie seelische Vorgänge auszu-leuchten und Inhalte aus dem Unbewussten dar-zustellen. Meditationsszenen und religiöse Mo-tive tauchen immer wieder auf.

*Sunhild Wollwage* (Mauren FL) hat eine ganz andere Form künstlerischer Darstellung gewählt. Ihre Batiken verraten fernöstliche Inspiration. Javanisch ist ja auch das Wort für diese Kunst, welches aus dem Verb «ambatik» (Punktieren, Zeichnen, Malen, Schreiben) entstanden ist und dessen Wurzel «tik» Tüpfeln, Stricheln, Punktieren bedeutet. Die Künstlerin beschränkt sich auf die reine Batiktechnik, hilft also nirgends durch Aufmalen besonders feiner Nuancen nach. Das erstaunt um so mehr, als ihre Werke gerade durch die zarten Details auffallen. Zauberhafter Charme und anmutige Grazie begeistern an diesen Stoffbildern, welche den Betrachter in einer traumverspinnene Märchenwelt entführen.

Wunderblumen wachsen in dieser Welt, in welcher Wassernixen, Fabeltiere und kleine Kinder wohnen.



Sunhild Wollwage: «Suse», Batik

(Li)

Handwritten text on the right margin: "Wollwage 500 - 20/10/75"